



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

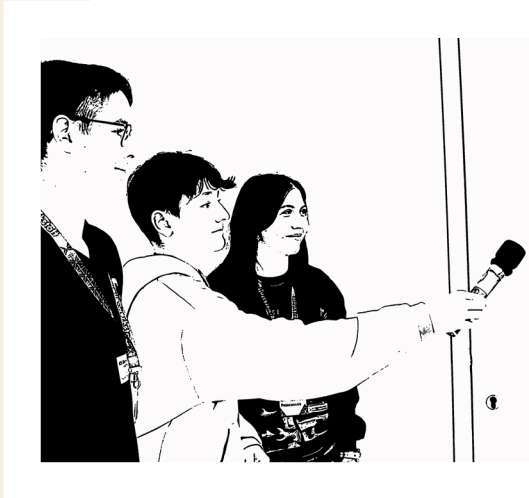
Nr. 2110

Donnerstag, 15. Februar 2024

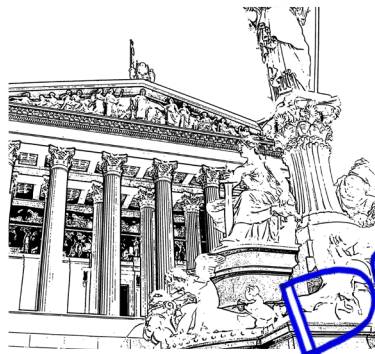
Gesetze  
Wahlen



Demokratie  
Mitbestimmen



Nationalrat  
Bundesrat



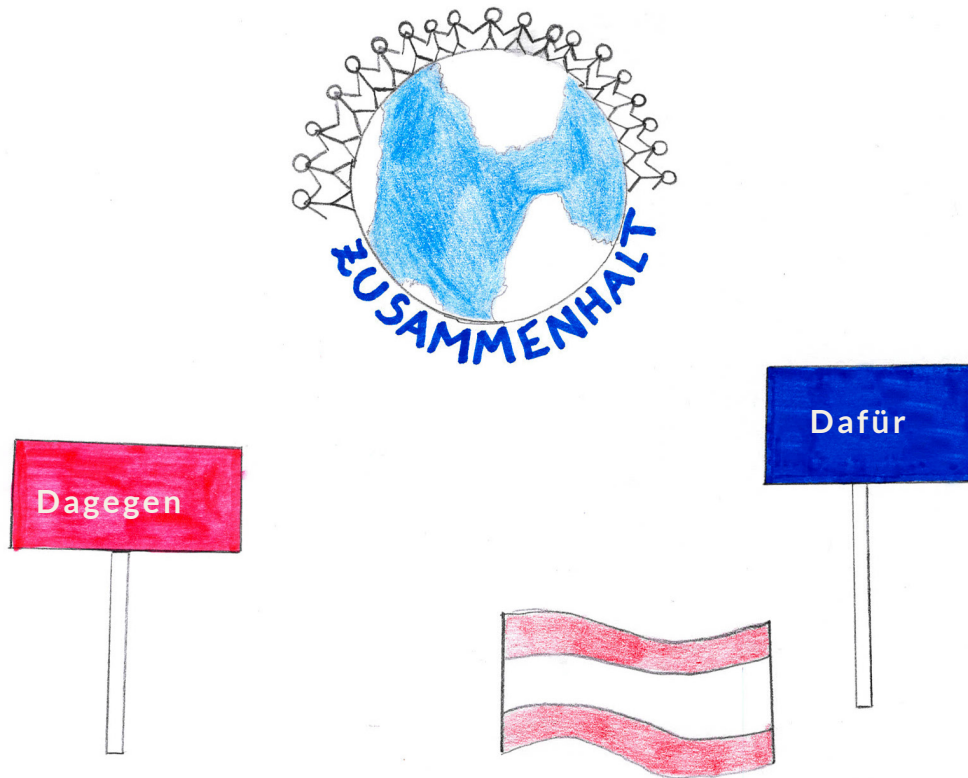
POLITIK

## Politik?

Wir erklären es einfach!

# Wir bestimmen mit!

Moritz (15), Manuel (15), Oliver (15), Anna (14), Fabian (15), Alexander (14)  
und Anna (15)



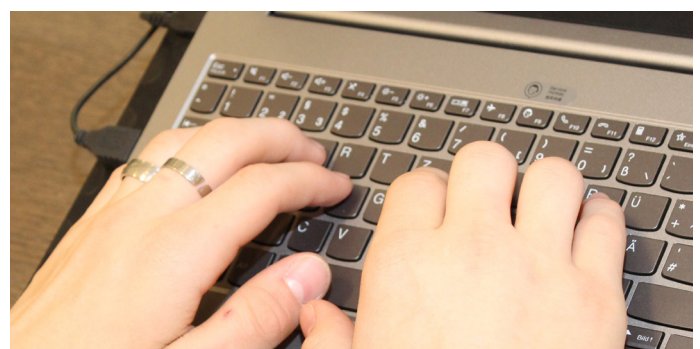
**In einer Demokratie hat man die Möglichkeit, dass man z. B. demonstriert.**

Österreich ist eine Demokratie. Das bedeutet, dass gewählt werden darf und es ein Parlament gibt, wo Gesetze beschlossen werden. Im Parlament sind 183 Abgeordnete, wovon die meisten im Moment auf fünf Parteien aufgeteilt sind. Es gibt aber noch mehr Möglichkeiten, um mitzubestimmen, außer bei Wahlen: Man kann seine Meinung zum Beispiel auch bei Volksabstimmungen, Volksbefragungen, Demonstrationen oder Protesten äußern/vertreten. Bei Wahlen ist es möglich zu bestimmen, wer im Nationalrat sitzt oder wer in der EU mitredet.



Zu diesem Thema haben wir zwei Abgeordnete, Fiona Fiedler und Kira Grünberg, interviewt. Bei den Rechten in einer Demokratie sind ihnen besonders die Menschenrechte und das Wahlrecht wichtig. Das Wahlrecht haben beide auch schon einige Male genutzt. Aber auch andere Möglichkeiten, wie Meinungsfreiheit, Demonstrationsrecht oder das Sammeln von Unterschriften bei Bürgerinitiativen bieten Möglichkeiten, um mitzureden. Die Demokratie kann durch die Verfassung geschützt werden,

indem Verfassungsgesetze nicht so leicht geändert werden können. Aber auch Menschen gut informieren und sie in Entscheidungen einzubeziehen, stellen einen Schutz der Demokratie dar. Am Ende wollten wir auch noch von unseren Gästen wissen, was Demokratie für sie bedeutet. Da haben sie gemeint, dass Demokratie „Mitbestimmungsrecht“ heißt, und dass man selber mitgestalten kann, dass die Gesellschaft funktioniert.



# Politik kurz gefasst

Dorka (16), Andreas (15), Lukas H. (14), Lukas G. (14), Jonas (15), Calvin (15) und Raphael (14)



**Ein Tag im Parlament. Wir haben über Politik gesprochen. Wir erklären euch, wie Gesetze beschlossen werden und wie die Politik generell funktioniert. Zunächst ein paar Beispiele, welche Bereiche unseres Lebens mit Politik zu tun haben.**

## **Zukunft**

Die Politik ist wichtig für unsere Zukunft, weil in der Politik wichtige Dinge für unser Leben entschieden werden, die wir brauchen. Es werden Gesetze beschlossen, die mit unserer Zukunft zu tun haben. Da wollen wir mitreden!

## **Hobbies**

In einem Verein z. B. Tennis-Sportverein, muss

man gemeinsam überlegen, wie der Verein am Laufen gehalten werden kann, und wie alles in einem guten Zustand bleibt.

## **Gehalt**

Die Politik regelt auch die Gehälter, die wir als Arbeitnehmer:innen zum Leben brauchen. In der Politik werden Verhandlungen zu Gehältern gemacht, gemeinsam mit Arbeitenden.

# POLITIK

Interview mit zwei  
Politikerinnen

Unser Interview mit den zwei Politikerinnen Fiona Fiedler und Kira Grünberg. Wir haben den Politikerinnen unsere Fragen gestellt. Hier haben wir zusammengefasst, was wir aus dem Interview besonders interessant fanden.

## Gesetze

Wenn ein neuer Vorschlag für ein Gesetz vorliegt. Danach es in den Nationalrat gesendet. Folgend wird es besprochen, zuerst in Ausschüssen (kleine Gruppen von Politiker:innen). Wenn es vom Nationalrat akzeptiert wird, kommt es in den Bundesrat. Im Fall keiner mehrheitlichen Einigung und Zustimmung im Bundesrat, wird das Gesetz zum Nationalrat zurückgereicht. Im Falle der mehrheitlichen Zustimmung tritt es dann in Kraft.



## Bildung

Obwohl die Allgemeinbildung wichtig ist, stimmen uns die von uns befragten Abgeordneten, Fiona Fiedler und Kira Grünberg, welche uns aufgrund ihres Hintergrundes in der Bildung sehr gut helfen konnten, zu, dass der veraltete Lehrplan ausgemistet gehört. Das Lernen von wichtigeren Themen, wie Finanzen oder mentale Gesundheit sei allerdings eine gute Idee, stimmten uns die Abgeordneten zu. Aufgrund der langen Vorbereitungszeit von Gesetzen würde dies allerdings lange dauern und könnte teuer sein. Zudem sei das Konzept der mentalen Gesundheit zu abstrakt für die Schule, so die zwei Politikerinnen. Es brauche mehr Mut, um das anzugehen. Das sehen wir auch so!

## Unsere Meinung zum Interview

Es war spannend, weil wir mit den Politikerinnen direkt sprechen konnten. Sie konnten sich nicht vorbereiten wie bei einer Rede, sondern sie haben wirklich auf unsere Fragen geantwortet.

# Das Parlament durchschaut!

David (14), Noel (15), Bastian (15), Felix (14), Fabian (15), Denise (15)  
und Elif (16)



Die Bevölkerung wählt ihre Vertreter:innen ins Parlament, wo die Abgeordneten dann ihre Reden halten und über Gesetze abstimmen.

## Wie funktioniert das österreichische Parlament? Wir erklären es euch einfach.

Das österreichische Parlament besteht aus zwei Kammern, dem Nationalrat und dem Bundesrat. Beide stimmen über die Gesetze, die in ganz Österreich gelten sollen, ab.

Der **Nationalrat** besteht aus 183 Abgeordneten und aus aktuell fünf Klubs. Die Abgeordneten sind Staatsbürger:innen ab 18 Jahren, die ins Parlament gewählt wurden. Es gibt spätestens alle fünf Jahre eine Nationalratswahl. Ab 16 darf man mitwählen, wenn man österreichische:r Staatsbürger:in ist. Je mehr Stimmen eine Partei bei der Nationalratswahl bekommt, desto mehr Abgeordnete hat sie dann im Nationalrat. Der **Bundesrat** hat 60 Mitglieder aus allen neun Bundesländern und besteht aktuell aus vier

Parteien. Er stimmt ebenfalls über die Gesetze für ganz Österreich ab, aber aus der Sicht der Bundesländer.

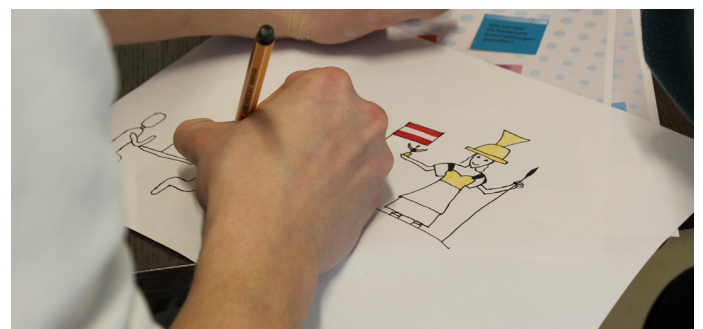
Die Hauptaufgaben des Parlaments sind es, Gesetze zu machen und die Regierung zu kontrollieren. Die Regierung besteht aus dem:der Bundeskanzler:in, dem:der Vizekanzler:in und den Ministern und Ministerinnen. Sie müssen die Fragen der Abgeordneten beantworten. Es gibt derzeit 13 Minister und Ministerinnen.

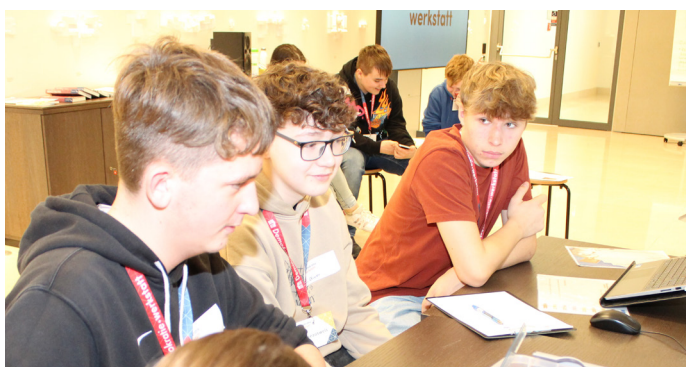
Heuer wird die nächste Nationalratswahl stattfinden und danach gibt es wieder Koalitionsverhandlungen, wo eine Regierung gebildet wird. Im Parlament gibt es dann Regierungsparteien und Oppositionsparteien.

## Unser Gespräch mit den beiden Abgeordneten zum Nationalrat

Wir hatten ein Gespräch mit zwei Abgeordneten, die wir uns vorher anders vorgestellt hatten. Die beiden Abgeordneten erzählten uns, dass einmal im Monat eine Sitzung im Nationalrat stattfindet. Eine der längsten Sitzungen dauerte 17 Stunden. Die beiden Abgeordneten setzen sich mit Themen wie guter Bildung und Menschen mit Behinderung auseinander. Es kommt des Öfteren zu sprachlichen Auseinandersetzungen im Parlament. Dies ist aber normal, da jede Partei ihre eigene Meinung vertritt. Frau Grünberg ist seit 2017 in

der Politik tätig und Frau Fiedler seit 2019. Es gibt Regeln im Nationalrat, an die sich alle Abgeordneten halten müssen, zum Beispiel: keine Schimpfwörter verwenden. Das hitzigste Thema der letzten Jahre war die Impfpflicht, da waren sich beide einig. Jede:r Abgeordnete hat das Recht seine:ihre eigene Meinung zu vertreten und auch gegen die eigene Partei abzustimmen. Es war ein sehr spannendes Gespräch und wir bedanken uns, dass sich die beiden Politikerinnen die Zeit dafür genommen haben.





## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt mit Politiker:innen**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4P, PTS Sankt Peter in der Au, Vogelhändlerplatz 4,  
3352 Sankt Peter in der Au